

Was bezeichnet man als Liquiditätsfalle?

Den waagerechten Bereich der LM-Kurve. Wenn die LM-Kurve waagerecht verläuft, kann man allein mit Geldpolitik (Verschiebung der LM Linie) nichts mehr erreichen.

Welche Arten der Arbeitslosigkeit gibt es?

- Friktionelle Arbeitslosigkeit:

Wird auch als Sucharbeitslosigkeit bezeichnet

Tritt auf, wenn Arbeitskräfte entlassen werden und bis zum Antritt der neuen Stelle arbeitslos sind (nicht länger als drei Monate)

Die Stelle die der Arbeiter sucht ist vorhanden, er kennt sie nur nicht

Kann durch Verbesserung der Information über offene Stellen verringert werden

Saisonale Arbeitslosigkeit

Ist die Folge jahreszeitlicher Schwankungen

Bekämpfung ist naturgemäß kaum möglich

Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

Produktions- und Beschäftigungsrückgang tritt in allen Branchen gleichzeitig auf

Ursache: Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage

Konjunkturschwankungen (Schwankungen im Auslastungsgrad des Produktionspotentials)

Man spricht nur dann von konjunkturelle Arbeitslosigkeit, wenn die Konjunkturschwankung temporär ist

Wenn sich die Konjunkturschwankung auf wenige Branchen bezieht, spricht man von einer „strukturalisierten konjunkturellen Arbeitslosigkeit“

Bekämpfung: expansive Konjunkturpolitik

(bei Nachfrageeinbrüchen sind Bund und Land verpflichtet mit expansiver Fiskalpolitik einzugreifen)

antizyklische Fiskalpolitik

Problem: In Boomzeiten müßte eine restriktive Fiskalpolitik betrieben werden. Dies ist allerdings nicht so einfach, da sich die Leute bei denen dann gekürzt werden soll heftig wehren.

Es besteht das Problem, daß der Staat die Kreditaufnahme in der Boomphase auch bei einem Aufschwung fortsetzt. So kommt man von der temporären Staatsverschuldung zur strukturellen. Diese treibt die Zinsen in die Höhe und verdrängt private Investitionsnachfrage

Expansive Geldpolitik ist wirkungslos. So kommt es einerseits zur Liquiditätsfalle (Zinsen sind schon niedrig – eine Ausweitung von M senkt den Zins nicht mehr, sondern dehnt nur das Geldangebot aus.)

andererseits zu Rationalisierungsinvestitionen, die Arbeitsplätze kosten und zu Time Lags in der Wirkung der Geldpolitik, die die antizyklische Politik in eine prozyklische wandeln und somit verschlimmern.

Expansive Außenwirtschaftspolitik (Förderung der Exporte und Protektionismus bei Importen (Strafzölle))

Dazu zählt auch die Abwertung der eigenen Währung

Strukturelle Arbeitslosigkeit

Auslöser ist der Strukturwandel innerhalb der Wirtschaft. Der Strukturwandel hat unmittelbare Auswirkung auf die Arbeitsnachfrage.

Die Arbeitskräfte passen sich nicht schnell genug an die neuen Gegebenheiten an und werden dann in aussterbenden Branchen arbeitslos (branchenspezifische/sectorale Arbeitslosigkeit)

Regionale Arbeitslosigkeit (wenn zum Beispiel ein Industriezweig in einer bestimmten Region stirbt)

Bekämpfung der regionalen Arbeitslosigkeit: Förderung von Industrieansiedlung, Ausbau der Infrastruktur, Erhöhung der regionalen Mobilität der Arbeitskräfte

Wachstumsdefizitäre Arbeitslosigkeit:

Folge einer dauerhaften Wachstumsschwäche